



Polmedinform Frühling 2017



Sanität Basel:

- Hohe Notfallzahlen im Jahr 2016
- Die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel (SNZbB)

- Regierungsrat Baschi Dürr,
Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement
- Oberst Dominik Walliser,
Kommandant Rettung Basel-Stadt
- Oberstleutnant Martin Gabi,
Leiter Sanität Basel

Basel, 28. April 2017



Polmedinform Frühling 2017

- Die Sanität der Rettung Basel-Stadt
(Baschi Dürr)
- Einsatzzahlen 2016: So viele Noteinsätze wie nie zuvor
(Martin Gabi)
- Die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel SNZbB
(Dominik Walliser)
- Anschliessend: Präsentation Ausrüstung
und Interviewgelegenheiten



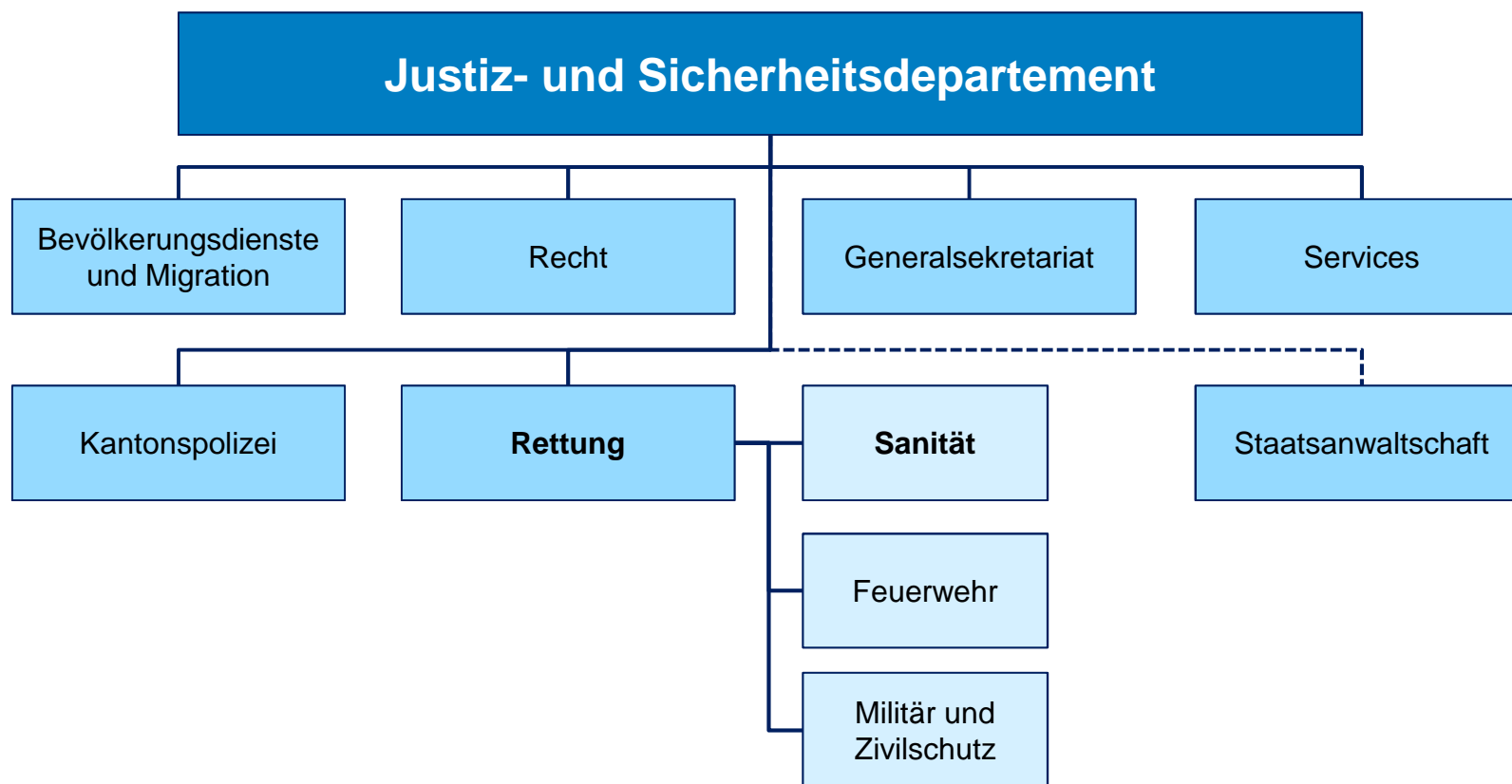
Polmedinform Frühling 2017

- **Die Sanität der Rettung Basel-Stadt (Baschi Dürr)**
- Einsatzzahlen 2016: So viele Noteinsätze wie nie zuvor (Martin Gabi)
- Die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel SNZbB (Dominik Walliser)
- Anschliessend: Präsentation Ausrüstung und Interviewgelegenheiten



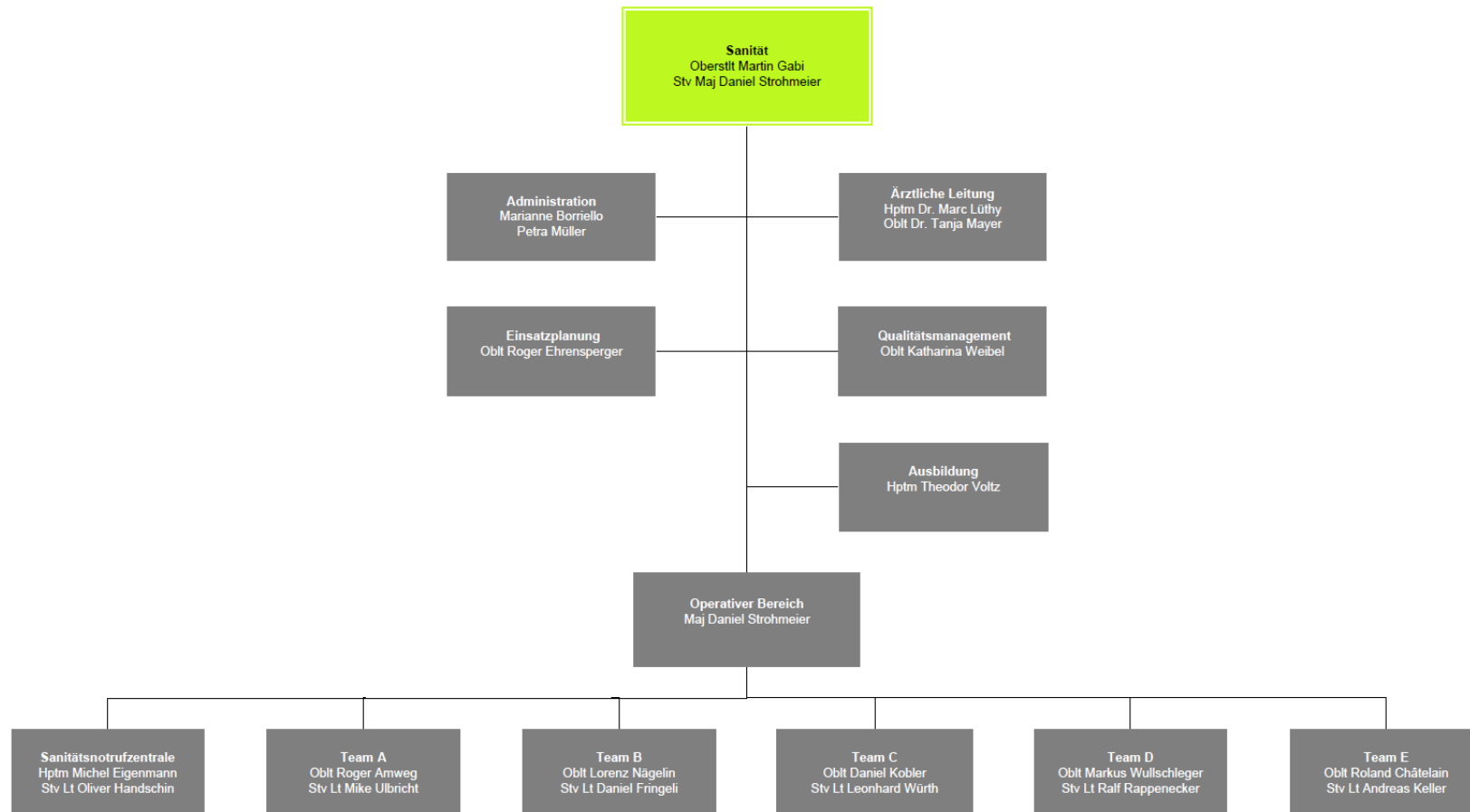


Organisationsstruktur des JSD





Die Sanität der Rettung Basel-Stadt: Organisation





Die Sanität der Rettung Basel-Stadt: Zahlen und Fakten

- 85,5 Vollzeitstellen und 15 Studierende, 119 Mitarbeitende
- 20'200 Notfall- und weitere Einsätze im Jahr 2016 (im Schnitt 55 pro Tag)
- Bei einem Notruf gilt:
 - Maximal 10 Sekunden für die Notrufentgegennahme am Telefon
(in 90 Prozent der Fälle einzuhalten laut Vorgaben des Interverbands für Rettungswesen IVR)
 - Maximal 15 Minuten Hilfsfrist
(in 90 Prozent der Fälle einzuhalten laut Vorgaben des IVR)
- **Telefonanrufe im Jahr 2016: 24'059 über Notruf 144**



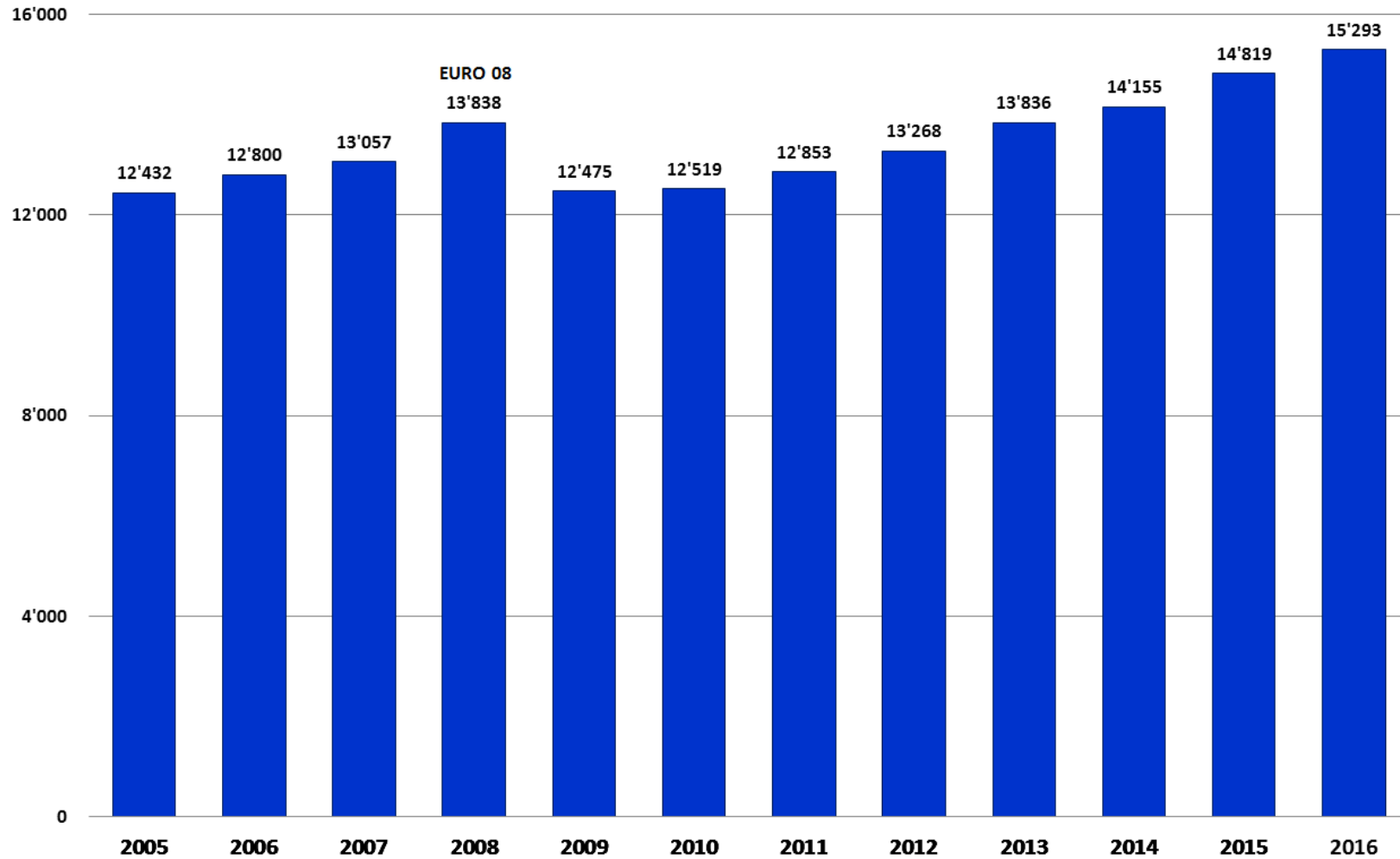
Polmedinform Frühling 2017

- Die Sanität der Rettung Basel-Stadt (Baschi Dürr)
- **Einsatzzahlen 2016: So viele Noteinsätze wie nie zuvor (Martin Gabi)**
- Die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel SNZbB (Dominik Walliser)
- Anschliessend: Präsentation Ausrüstung und Interviewgelegenheiten



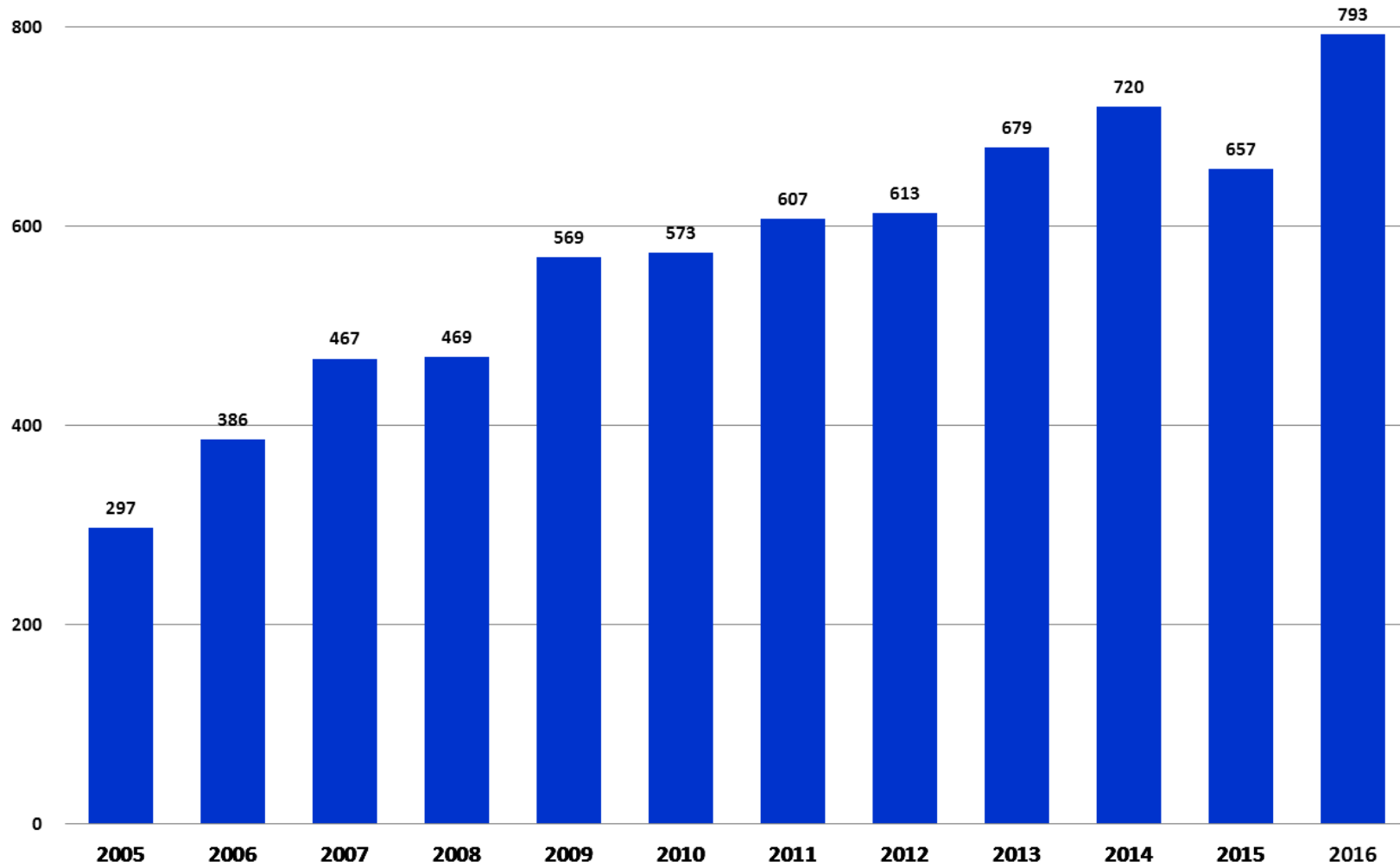


Notfalleinsätze 2005 - 2016



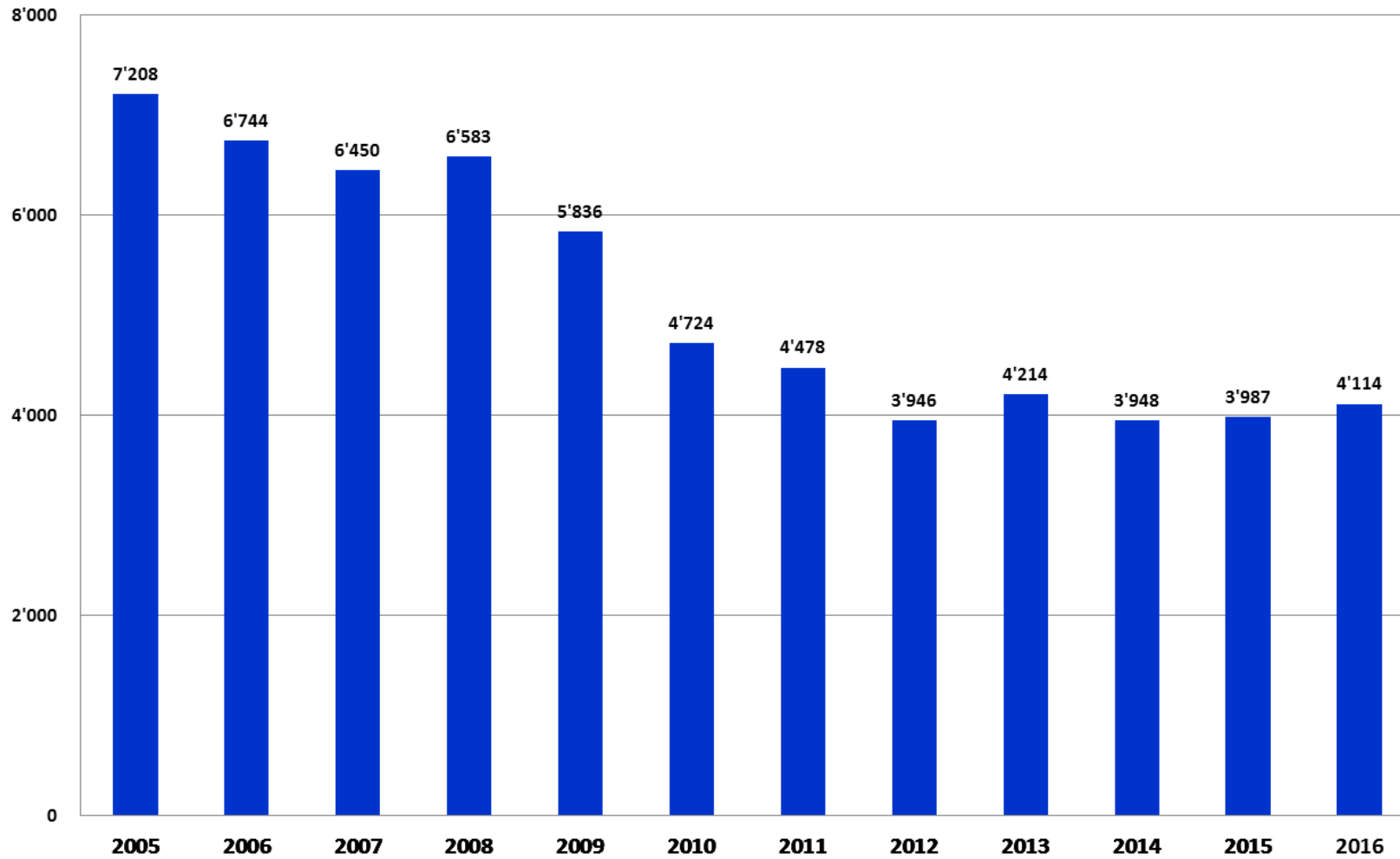


Notarzteinsätze 2005 - 2016





Planbare Einsätze 2005 - 2016





Erklärung für die ansteigenden Fallzahlen

- Demographische Entwicklung: Ältere Bevölkerung
- Gesellschaftlicher Wandel: Mehr isolierte Personen
- Zunahme der Bekanntheit von Notrufnummer 144
- Entwicklung zur 24-Stunden-Gesellschaft
- Basel als Party-Zentrum der Region
- Medizinische Weiterentwicklung
- Bevölkerungswachstum
- Mehr Arbeitsplätze in der Stadt
- Gesamtschweizerischer Trend



Herausforderung Notfalleinsätze

- Notfalleinsätze sind nicht planbare Einsätze
- Polymorbide Patienten mit komplexen Krankheitsbildern
- Präklinische Behandlungsmöglichkeiten haben zugenommen
- Unvorhersehbare Monats- und Tageschwankungen
- Zunahme der Verkehrsdichte



Zukunft der Sanität Basel

- Sanierung und Erweiterung der Räumlichkeiten an der Hebelstrasse
- Weitere Investitionen in die Infrastruktur und Ausrüstung
- Einhaltung der Hilfsfristen nach den Vorgaben der IVR (Interverband für Rettungswesen)
- Material und Personal den Gegebenheiten anpassen
- Einführung des elektronischen Patientenprotokolls
- Einführung Telestroke (Anamnese per Tablet)
- **Und ab 1. Januar 2018: Sanitätsnotrufzentrale beider Basel (SNZbB)**



Polmedinform Frühling 2017

- Die Sanität der Rettung Basel-Stadt (Baschi Dürr)
- Einsatzzahlen 2016: So viele Noteinsätze wie nie zuvor (Martin Gabi)
- **Die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel SNZbB (Dominik Walliser)**
- Anschliessend: Präsentation Ausrüstung und Interviewgelegenheiten





SNZbB: Partnerschaft von Sanität Basel und KSBL

- Die Sanität Basel betreibt die SNZbB
- Das Kantonsspital Baselland (KSBL) lässt für mindestens fünf Jahre die Notrufentgegennahme und Einsatzdisposition ihrer heutigen Notrufzentrale durch die SNZbB vornehmen
- Die für die SNZbB zusätzlich erforderlichen Leitstellendisponenten werden vom KSBL übernommen
- Beide Organisationen verfügen weiterhin über eigene Rettungssanitäter und über einen eigenen Fahrzeugpark
- Die Zusammenarbeit bringt keine Änderungen bei der Durchführung von Einsätzen



Gründe für die Zusammenarbeit

- Durch bessere Koordination der verfügbaren Einsatzmittel können unnötige Leerfahrten vermieden werden, womit sich die Hilfsfristen verkürzen und die Versorgungsqualität in der Region erhöht wird
- Betrieb von zwei separaten Notrufzentralen: Je kleiner die separaten Einheiten organisiert sind, desto suboptimaler können die personellen Ressourcen eingesetzt und ausgelastet werden
- Nutzung von Synergien führen zu geringeren Kosten auf allen Ebenen: Infrastruktur, Personal, Schulung und Investitionen



Finanzen: Entlastung für Basel-Stadt

- Bisher: Notrufzentrale der Sanität Basel verursacht Kosten von insgesamt 2,4 Millionen Franken (Betrieb an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden pro Tag mit 13,5 Stellen)
- Neu: Übernahme der Notrufe, die bisher beim KSBL eingegangen sind (zusätzlich rund 6000 Stunden pro Jahr)
- Zusätzlicher Personalaufwand: 3,7 Stellen
- Kosten neu für die SNZbB: 3,0 Millionen Franken (650'000 mehr als bisher)
- Vertrag mit KSBL: Einsätze werden aufgrund der Vollkosten pro Notruf abgegolten
- Finanzierungsanteil KSBL: Rund 1'040'000 Franken
- Entlastung für Basel-Stadt netto: 390'000 Franken



SNZbB: Modellrechnung

gerundet; in CHF	Einsatzzentrale Sanität Basel (heute)	SNZbB (neu)	Abweichung
Personalaufwand	1'860'000 <i>(13.5 FTE)</i>	2'370'000 <i>(17.2 FTE)</i>	+510'000 <i>(+3.7 FTE)</i>
Ausbildung/Dienstkleider	70'000	90'000	+20'000
IT	350'000	450'000	+100'000
Overhead-Kosten (Personal, Finanzen, Raum etc.)	110'000	130'000	+20'000
= Gesamtaufwand	2'390'000	3'040'000	
Mehraufwand Basel-Stadt (brutto)			+650'000
Finanzierungsanteil KSBL	0	-1'040'000 <i>(10'100 Einsätze)</i>	-1'040'000
= Gesamtaufwand Basel-Stadt	2'390'000 <i>(19'500 Einsätze)</i>	2'000'000 <i>(19'500 Einsätze)</i>	
Entlastung Basel-Stadt (netto)			-390'000



Zeitplan: Planungsphase und vorgesehener Start

- Sommer 2016: Sanität Basel und KSBL unterzeichnen Absichtserklärung
- Bis Ende November 2016: Projektteam erarbeitet Rahmenbedingungen für den Zusammenschluss der Sanitätsnotrufzentralen
- Frühling 2017: Organisationsstruktur und Schichtplanmodell werden erarbeitet, Konzipierung von beidseitigem Schulungsbedarf
- Ebenfalls in Prüfung: Mögliche Zusammenarbeit in weiteren Bereichen wie Massenanfall von Verletzten, Notarztbereich, Beschaffung, Unterhalt, Weiterbildung, Qualitätsmanagement, Führungsaufgaben und Personalaushilfen
- April 2017: Regierungsrat Basel-Stadt genehmigt den Ausgabenbericht an den Grossen Rat
- Betrieb SNZbB: Ab 1. Januar 2018 (geplant)



Ihre Fragen?





Polmedinform Frühling 2017

- Die Sanität der Rettung Basel-Stadt (Baschi Dürr)
- Einsatzzahlen 2016: So viele Noteinsätze wie nie zuvor (Martin Gabi)
- Die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel SNZbB (Dominik Walliser)
- **Anschliessend: Präsentation Ausrüstung und Interviewgelegenheiten**

